

Maßnahmen zur Senkung der HIV-Neuinfektionen: EXPERTENFORDERUNG zur HIV Prä-Expositions-Prophylaxe (PrEP)

HINTERGRUND:

In Österreich gibt es jährlich etwa 300 bis 400 HIV Neudiagnosen. Die medikamentöse PrEP ist eine neue, wichtige und wirksame Komponente eines Maßnahmenbündels, um die Anzahl an HIV-Neuinfektionen zu reduzieren und wird als elementarer Bestandteil angesehen, die HIV-Epidemie zu beenden. Die Wirksamkeit der PrEP wurde in einer Vielzahl von klinischen Studien untersucht und als zu 99% effektiv belegt, um eine HIV-Infektion zu verhindern.¹ Die PrEP wird als mehrfach bewiesene kosteneffiziente Maßnahme² für Personen mit einem erhöhten HIV-Ansteckungsrisiko von UNAIDS³, der Weltgesundheitsorganisation (WHO)⁴ sowie nationalen Expertengremien empfohlen. Dazu kommt, dass das Europäische Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)⁵ bereits seit 2015 eine vollständige Implementierung der PrEP auf nationalem Niveau fordert.

Derzeit ist die PrEP im Rahmen von Initiativen einiger HIV-Schwerpunktapotheken kostenreduziert um etwa 55 Euro/Monat verfügbar. Diese Ausgaben für Arzneimittel und auch der notwendigen Begleitmaßnahmen, welche eine sichere Anwendung der PrEP ermöglichen, stehen einer effektiven Prophylaxe entgegen. Ein einheitliches Konzept zur Versorgung der betroffenen Bevölkerung fehlt in Österreich noch. Daher kann die PrEP ihr volles Potenzial zur Verhinderung von Neuinfektionen sowohl bei gefährdeten Personen als auch in der Gesamtbevölkerung nicht entfalten.

DAHER FORDERN WIR:

- Die Gewährleistung eines Anspruchs auf leitliniengerechten Zugang zur Versorgung mit Maßnahmen zur HIV Prä-Expositions-Prophylaxe.
- Zur Wahrung eines niedrigschwelligen Angebots und zur Sicherung der erforderlichen Expertise und Ausbildungsqualität sind die derzeit in den Krankenhäusern verfügbaren Leistungen jedenfalls zu erhalten und nach Möglichkeit auszubauen.
- Ergänzend dazu sind ungedeckelte Abrechenbarkeit des ärztlichen Beratungsgesprächs, leitlinienkonformer Untersuchungen einschließlich Laborleistungen sowie die Kostenübernahme für die erforderliche Medikation im niedergelassenen Bereich zu schaffen.⁶

Es liegen alle Werkzeuge vor, um die HIV-Epidemie zu beenden.⁷ Die Österreichische AIDS Gesellschaft wird ihre Verantwortung wahrnehmen und ihre Expertise bei konkreten Umsetzungsschritten einbringen, um die HIV Epidemie in Österreich endgültig zu überwinden.

REFERENZEN

1 <https://www.cdc.gov/hiv/risk/prep/index.html>, abgerufen am 5.12.2019 | 2 van de Vijver David A M C, Richter Ann-Kathrin, Boucher Charles A B, Gunsenheimer-Bartmeyer Barbara, Kollan Christian, Nichols Brooke E, Spinner Christoph D, Wasem Jürgen, Schewe Knud, Neumann Anja. Cost-effectiveness and budget effect of pre-exposure prophylaxis for HIV-1 prevention in Germany from 2018 to 2058. *Euro Surveill.* 2019;24(7):pii=1800398. <https://doi.org/10.2807/1560-7917.ES.2019.24.7.1800398> | 3 ORAL PRE-EXPOSURE PROPHYLAXIS PUTTING A NEW CHOICE IN CONTEXT, 2015, UNAIDS Joint United Nations Programme on HIV/AIDS 20 Avenue Appia 1211 Geneva 27 Switzerland | 4 What's the 2+1+1? Event-driven oral pre-exposure prophylaxis to prevent HIV for men who have sex with men: Update to WHO's recommendation on oral PrEP. Geneva: World Health Organization; 2019 (WHO/CDS/HIV/19.8). Licence: CC BY-NC-SA 3.0 IGO. Prevention and control of sexually transmitted infections (STIs) in the era of oral pre-exposure prophylaxis (PrEP) for HIV. Geneva: World Health Organization; 2019. Licence: CC BY-NC-SA 3.0 IGO. | 5 Hayes Rosalie, Schmidt Axel J, Pharris Anastasia, Azad Yusef, Brown Alison E, Weatherburn Peter, Hickson Ford, Delpech Valerie, Noori Teymur, the ECDC Dublin Declaration Monitoring Network. Estimating the 'PrEP Gap': how implementation and access to PrEP differ between countries in Europe and Central Asia in 2019. | *Euro Surveill.* 2019;24(41):pii=1900598. <https://doi.org/10.2807/1560-7917.ES.2019.24.41.1900598> | 6 Vereinbarung über die HIV-Präexpositionsprophylaxe zur Prävention einer HIV-Infektion gemäß § 20j SGB V als Anlage 33 zum Bundesmantelvertrag-Ärzte (BMV-Ä) zwischen kassenärztlicher Bundesvereinigung, K. d. ö. R., Berlin und GKV-Spitzenverband (Spitzenverband Bund der Krankenkassen), K. d. ö. R., Berlin, vom 24. Juli 2019 | 7 Anthony S. Fauci, Ending the HIV Epidemic; Conference on Retroviruses and Opportunistic Infections 2019, Abstract 2010. Dr. Fauci Discusses Ending the HIV Epidemic from the 2019 IAS Conference on HIV Science, <https://www.niaid.nih.gov/news-events/ias-2019-fauci-discussion>, abgerufen am 07.12.2019.

Maßnahmen zur Senkung der HIV-Neuinfektionen: EXPERTENFORDERUNG zur HIV Prä-Expositions-Prophylaxe (PrEP)

DER VORSTAND DER ÖAG

PD DR. ALEXANDER ZOUFALY | PRÄSIDENT
OA DR. BERNHARD HAAS, MBA | GENERALSEKRETÄR
PD DR. KATHARINA PFISTERSHAMMER | KASSIER